

Die 4 + 1 besten Rhythmusinstrumente für Kinder vorgestellt

Rhythmusinstrumente für Kinder gibt es viele. Doch welche bringen den meisten Spielspaß? In diesem Ratgeber stelle ich Dir eine praxiserprobte Auswahl vor. Sie basiert auf meiner langjährigen Unterrichtserfahrung, wodurch das Prädikat „die besten“ natürlich subjektiv ist. :-)

Bitte beachte, dass ich Dir das + 1 Rhythmusinstrument vor allem Verbindung mit bestimmten Zubehörteilen empfehlen kann. Die restlichen Favorites überzeugen Nachwuchsmusiker*innen genau so, wie sie sind.

Übrigens: Den Beitrag aus diesem PDF findest Du zum Nachlesen unter www.manuholmer.de/beste-rhythmusinstrumente-kinder. Dort habe ich auch Affiliate-Links zu Produkten eingefügt, die Dich und Dein Kind begeistern könnten. Sie sind in diesem PDF nicht enthalten.

Möchtest Du Dir die Empfehlungen ansehen, klicke auf den Link oder gib ihn einfach im Browser ein.

Und jetzt:

Auf geht's! :-)



Manu Holmer 🎵

1) Das Schlagzeug

Das Schlagzeug ist vermutlich eines der bekanntesten Rhythmusinstrumente – nicht nur für Kinder. Auch Erwachsene schätzen das Drumset für seinen Facettenreichtum. Dabei habe ich immer wieder die Erfahrung gemacht: Sobald das Schlagzeug ins Spiel kommt, werden die anderen Musikinstrumente uninteressant.

Frag mich aber bitte nicht, woran das liegt. :-D Aus diesem Grund stellt es für mich auch das beste Rhythmusinstrument für Kinder dar.

Und ja: Im Vergleich zu den anderen Instrumenten aus diesem Beitrag ist es

- größer,
- meist lauter und
- je nach Marke auch teurer.

Jedoch wird das meiner Meinung nach rasch vom Spielspaß aufgehoben, den kleine Trommler*innen mit diesem Lieblingsinstrument haben.

Lies Dir an dieser Stelle gerne auch meinen Ratgeber zum Thema Kinder lernen Schlagzeug spielen (<https://www.manuholmer.de/kinder-spielen-schlagzeug/>) durch. Dort findest Du hilfreiche Tipps und Wissenswertes nicht nur für Eltern.

2) Die oder das Cajon

Die oder das Cajon wird oft auch kleines Schlagzeug genannt. Warum? Weil Du ihr ganz ähnliche Klänge wie der großen Verwandtschaft entlocken kannst.

Dabei bietet die Kistentrommel im Vergleich zum Drumset einige Vorteile. Vor allem spezielle Modelle für Kinder sind

- leicht und dadurch einfach zu transportieren,
- platzsparend sowie
- vergleichsweise günstig zu kaufen.

Zugleich wird das Spielen auf der Cajon immer mehr in den Unterricht an Grundschulen integriert. Das ist nicht nur großartig, sondern auch verständlich. Denn: Die Vorteile vom Trommeln für Kinder sprechen für sich.

Somit ist nicht nur für mich klar: Bei der Cajon handelt es sich um eines der besten Rhythmusinstrumente für kleine Klangkünstler*innen. Gleichzeitig stellt das Trommeln auf der Kiste auch ein tolles Hobby für Erwachsene dar.

Bongos

Bongos sind zwei unterschiedlich gestimmte Trommeln, die miteinander verbunden sind. Du findest sie in unterschiedlichen Größen, wobei sie generell recht leicht sind.

Daher können sie bequem auf dem Schoß platziert und gespielt werden. Gleichzeitig gibt es auch Ständer für Bongos.

Doch was macht dieses Trommelpaar für Kinder so empfehlenswert?

Einerseits liegt das an den zwei unterschiedlichen Tönen, die dem Musikinstrument entlockt werden können.

Da die große Trommel tiefer als die kleine Trommel klingt, ist das Anschlagen der richtigen Töne selbsterklärend.

- Große Trommel = klingt tiefer
- Kleine Trommel = klingt höher

Gleichzeitig kommen Bongos oft im Musikinstrument an Grund- und weiterführenden Schulen zum Einsatz. Manchmal sind sie auch schon im Kindergarten oder im Rahmen der musikalischen Früherziehung im Gebrauch. Möchtest Du ein bereits bekanntes Rhythmusinstrument für zu Hause kaufen, bietet sich das Trommelpaar gut an.

Das Tamburin mit und ohne Schellen

Ebenso wie Bongos stellt das Tamburin mit und ohne Schellen ein schönes Rhythmusinstrument für Kinder dar. Es ist vielseitig einsetzbar und vergleichsweise einfach zu bespielen.

Dabei zählt das Tamburin zu den Rahmentrommeln, die mit einer Hand gespielt werden können. Es ist daher auch als Handtrommel bekannt:

Bei dieser Trommelart handelt es sich um ein Rhythmusinstrument für Kinder und Erwachsene, das Du mit einer oder mehreren Händen spielen kannst. Auch lässt sich dieses Instrument bei Bedarf mit Schlägeln anspielen.

Gleichzeitig unterscheidest Du zwischen der sogenannten Einhand- und Zweihandtrommel:

- Die Einhandtrommel können Musiker*innen in einer Hand halten und darauf spielen. Dieses Instrument ist also klein, leicht und kompakt. Als Paradebeispiel für diese Rahmentrommel soll uns das Tamburin mit und ohne Schellen dienen.

- Im Gegensatz dazu gibt es auch die Zweihandtrommel. Sie stehen auf dem Boden, sind in einem Ständer platziert oder hängen mit einem Gurt am Körper. Bongos hast Du in diesem Ratgeber schon kennengelernt. Diese Röhrentrommeln kannst Du zu den Zweihandtrommeln zählen.

Die Djembe

Vorweg: Ich bin eine große Freundin der Djembe! In meinem Musikunterricht mit Kindern ist das jedoch nur bedingt der Fall.

Denn: Stellst Du diese Trommel „einfach so“ auf den Boden, deckst Du das Schalloch zu. Sie klingt also nicht so toll, wie sie eigentlich klingen könnte.

Damit sie ihren Klang voll entfalten kann, muss das Schalloch also frei sein. Das erreichst Du einerseits, indem Du die Djembe geneigt zwischen die Beine klemmst.

Andererseits kannst Du diese Trommel im Stehen spielen. Dazu benötigst Du den sogenannten Djembe Strap. Bei ihm handelt es sich um einen speziellen Gurt für diese Trommel.

Ebenso möglich ist, einen Djembe Stand oder Ständer zu nutzen. Auch er bringt die Trommel in eine klangstarke Spielposition.

Funktioniert

- die „Beinklemme“,
- ist ein Gurt oder ein
- Djembe Stand vorhanden?

In diesen drei Fällen sage ich definitiv: Go für die Djembe im kindgerechten Musikunterricht!

So macht nämlich nicht nur das Trommeln Spaß. Es klingt auch gut. :-)

Das beste Rhythmusinstrument für Kinder finden: Darauf kommt es wirklich an

Wie zu Beginn dieses Beitrags erwähnt, gibt es zig tolle Rhythmusinstrumente für Kinder. Diese Auswahl ist also definitiv nicht vollständig. Sie basiert lediglich auf meiner Unterrichtspraxis.

Kaufe daher auch nicht nur ein Musikinstrument, weil ich oder meine Schüler*innen es großartig finden. Denn:

Wessen Meinung letztlich wirklich zählt, ist die DEINES Kindes.

- Möchte es partout nicht Schlagzeug lernen?
- Bongos findet es doof?
- E-Gitarre ist viel cooler?

Dann befindet ihr Euch schon auf einem sehr guten Weg bei der Instrumentenwahl. :-)

Überlegt diese Woche doch einfach einmal gemeinsam, welches Musikinstrument für Dein Kind interessant ist. Habt ihr einen oder zwei Favoriten eingegrenzt, kannst Du dafür Schnupperstunden in einer Musikschule buchen.

Online Unterricht ist in diesem Fall nicht so gut, da ihr noch kein Instrument zu Hause habt. Ein Blick auf YouTube kann trotzdem lohnen – Inspiration schadet nie.

Apropos heimische vier Wände:

Neben dem Interesse Deines Kindes an einem bestimmtem Musikinstrument müssen auch die Voraussetzungen bei Euch daheim passen.

- Ein akustisches Schlagzeug in einer extrem hellhörigen Wohnung wird vermutlich nicht lange Freude bereiten.
- Gleiches gilt natürlich auch für eine ungedämpfte Trompete oder ein auf Anschlag verstärktes Piano.

Hier müsst ihr also gut überlegen, welcher Tonerzeuger wirklich in Euren Alltag passt. Ist Dein Kind noch sehr jung, wird es bis auf den regelmäßig stattfinden Musikunterricht zu Hause üben.

Auch wenn die Übezeit pro Woche nur wenige Minuten beträgt – unterschätzen solltest Du das nicht.

Vor allem klingen die ersten Spielversuche in erwachsenen Ohren oft auch ein wenig unbeholfen. (Was absolut in Ordnung ist! Hey, jede*r startet irgendwann.)

Soll es also zum Beispiel das Schlagzeug sein, überlegt eine passende Integration in Euren Alltag. So ist das akustische Drumset daheim vielleicht keine Option. Ein elektronisches Schlagzeug hingegen kann es sein.

Fazit: Die bringen den meisten Spielspaß!

Rhythmusinstrumente für Kinder sind eine tolle Sache. Sie helfen kleinen Musiker*innen dabei, ihre Kreativität auszuleben.

Gleichzeitig werden sie oft als viel zugänglicher als ein Klavier oder die Geige empfunden. Denn:

Erste Rhythmen am Schlagzeug oder auf der Cajon sind in der Regel schnell gelernt.

Dabei klingen sie unter der richtigen Anleitung auch nach kurzer Zeit schon richtig cool.

Denke hier nur an den We Will Rock You Beat: Bum bum tschack, bum bum taschack.

Das ist ein Rhythmus, bei dem Kind jeden Alters einfach mit muss. :-)

In diesem Beitrag hast Du also eine hilfreiche Übersicht der für mich besten Rhythmusinstrumente für junge Musiker*innen erhalten.

Kurz zusammengefasst enthält sie

- das Schlagzeug,
- die Cajon,
- Bongos
- das Tamburin mit und ohne Schellen
- sowie die Djembe.

Darüber hinaus können jedoch auch kleinere Klangbringer wie

- Shaker
- Klanghölzer
- oder die Triangel

für strahlende Kinderaugen sorgen.

Auch das Glockenspiel oder Xylophon sind tolle Musikinstrumente für Kinder. Ursprünglich wollte ich Dir beide ebenfalls in diesem Ratgeber vorstellen. Schließlich werden die Stabspiele sehr oft von uns Rhythmiker*innen gespielt.

Jedoch handelt es sich bei ihnen um Melodieinstrumente beziehungsweise Idiophone oder Selbstklinger.

Aus diesem Grund wären sie hier dann doch ein wenig fehl am Platz. Daher werden diese beiden Idiophone in Zukunft einen eigenen Ratgeber erhalten. :-)

Doch zurück zu den rhythmischen Klangbringern:

Überlege Dir am besten gemeinsam mit Deinem Kind, welches Rhythmusinstrument für ihn oder sie infrage kommt.

Anschließend prüft ihr, ob es zu Euch und Eurem Alltag passt. Der Musiklehrer oder die Musiklehrerin unterstützt Euch sicher gerne bei Fragen. Auch wir Instrumentallehrkräfte haben immer gerne ein offenes Ohr.

Natürlich sollte es nicht nur beim Überlegen bleiben: Ausprobieren ist anschließend die Devise! So findet mit Sicherheit auch Dein Kind schon bald sein Lieblingsinstrument, das es gar nicht mehr aus der Hand legen möchte.

Yeah! :-)

Manu ♪

Dieser Ratgeber stammt von Manuela Holmer und ist am 19.08.2021 auf www.manuholmer.de erschienen.

Teile dieses PDF sehr gerne!

Jedoch bitte ich Dich darum, den Inhalt nicht zu ändern.

Danke! :-)

Erreichen kannst Du mich bei Fragen oder anderen Anliegen auch mobil unter 0170/3237390 sowie per E-Mail an info@manuholmer.de.

Manuela Holmer
Eggerstraße 52
94526 Metten